



**Zweckverband  
Mittelhessische Wasserwerke**



***Wasserversorgungssatzung (WVS)  
- Rumpfsatzung -***

***Verordnung über Allgemeine Bedingungen  
für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)***

***Ergänzende Bestimmungen  
zur AVBWasserV***

***Preisblatt***

***Stand: 1. Januar 2026***

Aufgrund der Hessischen Gemeindeordnung, des Hessischen Wassergesetzes und des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben in den jeweils gültigen Fassungen, hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke am 27. November 2025 folgende

## **Wasserversorgungssatzung (WVS) - Rumpfsatzung -**

beschlossen:

### **§ 1**

#### **Öffentliche Einrichtungen**

Der Verband betreibt in Erfüllung seiner Pflicht zur Wasserversorgung Wasserversorgungsanlagen als öffentliche Einrichtungen. Er bestimmt Art und Umfang dieser Anlagen sowie den Zeitpunkt ihrer Schaffung, Erneuerung und Erweiterung.

### **§ 2**

#### **Begriffsbestimmungen**

Die in dieser Satzung verwendeten Begriffe haben folgende Bedeutung:

##### **Grundstück –**

Das Grundstück im Sinne des Grundbuchsrechts;

##### **Wasserversorgungsanlagen –**

Versorgungsleitungen, Verbindungsleitungen, Pumpwerke, (Hoch-)Behälter, Druckerhöhungsanlagen, Wassergewinnungs- und -aufbereitungsanlagen und Ähnliches.

Zu den Wasserversorgungsanlagen gehören auch Einrichtungen Dritter, deren sich der Verband zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient oder zu deren Schaffung, Erweiterung, Erneuerung oder Unterhaltung er beiträgt;

##### **Versorgungsleitungen –**

Wasserleitungen im Wasserversorgungsgebiet, von denen Anschlussleitungen abzweigen;

##### **Anschlussleitungen –**

Leitungen von der Versorgungsleitung - beginnend an der Abzweigstelle - endend mit dem KFR-Ventil (Kombiniertes Freistromventil mit Rückflussverhinderer) hinter der Messeinrichtung (in Fließrichtung gesehen) einschließlich der Verbindungsstücke zur Versorgungsleitung, Anbohrschellen etc. sowie der in die Anschlussleitung integrierten Absperrschieber;

##### **Wasserverbrauchsanlagen –**

Wasserleitungen ab dem KFR-Ventil hinter der Messeinrichtung einschließlich der auf dem Grundstück vorhandenen Wasserverbrauchseinrichtungen;

##### **Anschlussnehmer (-inhaber) –**

Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Nießbraucher und sonstige zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigte;

##### **Wasserabnehmer –**

alle zur Entnahme von Trinkwasser auf dem Grundstück Berechtigten und Verpflichteten (insbesondere auch Pächter, Mieter, Untermieter usw.) sowie alle, die den Wasserversorgungsanlagen Trinkwasser entnehmen;

##### **Hauseinführungen –**

Die Hauseinführung ist die bauliche Voraussetzung zur Schaffung des Hausanschlusses. Die Hauseinführung ist Bestandteil des Gebäudes und steht im Eigentum des Kunden, der die Kosten, die Gewährleistung und die Unterhaltungspflicht übernimmt, dazu gehört auch die Abdichtung zur Anschlussleitung.

### **§ 3**

#### **Anschlusszwang**

Anschlussnehmer, auf deren Grundstücken Trinkwasser benötigt wird, haben die Pflicht, diese Grundstücke an die Wasserversorgungsanlage anschließen zu lassen, wenn sie durch eine betriebsfertige Versorgungsleitung erschlossen sind.

### **§ 4**

#### **Benutzungszwang**

- (1) Wasserabnehmer sind verpflichtet, ihren Trinkwasserbedarf aus der Wasserversorgungsanlage zu decken.
- (2) Der Verband räumt dem Wasserabnehmer im Rahmen des wirtschaftlich Zumutbaren die Möglichkeit ein, die Entnahme auf einen von ihm gewünschten Verbrauchszweck oder auf einen Teilbedarf zu beschränken.
- (3) Der Anschlussnehmer hat dem Verband vor der Errichtung einer Eigengewinnungs- oder Brauchwasseranlage Mitteilung zu machen. Es muss technisch sichergestellt sein, dass aus seiner Anlage kein Wasser in das Trinkwassernetz eintreten kann.

## § 5

### Anschluss- und Benutzungsrecht

- (1) Der Eigentümer eines im Gemarkungsgebiet der vom Verband endversorgten Stadt- oder Ortsteile der Verbandsmitglieder liegenden Grundstückes ist berechtigt, den Anschluss dieses Grundstückes an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und damit die Belieferung mit Trinkwasser zu beantragen und genehmigt zu erhalten.
- (2) Das Recht aus Abs. 1 ist aber nur dann gegeben, wenn
  - a) das Grundstück an eine Straße (Straßenteil, Weg, Platz) mit einer betriebsfertigen Versorgungsleitung unmittelbar angrenzt oder
  - b) das Grundstück seinen Zugang zu einer solchen Straße (Straßenteil, Weg, Platz) durch einen dem Grundstückseigentümer gehörenden Privatweg hat oder
  - c) ein vertragliches, dingliches oder Zwangsrecht zur Durchleitung des Trinkwassers durch ein anderes - nach Maßgabe dieser Satzung - an das Wassernetz schon angeschlossenes oder anschließbares Grundstück besteht.

Die Herstellung einer bisher noch nicht bestehenden sowie die Änderung, Erneuerung oder Erweiterung einer bestehenden Versorgungsleitung (auch Teilleitung) kann nicht verlangt werden.

- (3) Auch wenn die Voraussetzungen des Abs. 2 gegeben sind, kann dennoch kein Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und keine Belieferung mit Trink- und Betriebswasser verlangt werden, wenn
  - a) dies wegen der besonderen Lage des Grundstückes oder aus anderen technischen oder betrieblich bedingten Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder
  - b) besondere zusätzliche Maßnahmen bzw. über den Normalfall eines Anschlusses nicht unerheblich hinausgehende wirtschaftliche Aufwendungen erfordert oder
  - c) die Zweckbestimmung der Versorgungsleitung einem Anschluss entgegensteht.

Der Verband kann in diesen Fällen ausnahmsweise einen Anschluss dann gestatten, wenn dies im Übrigen die allgemeinen Betriebsverhältnisse der öffentlichen Wasserversorgungsanlage und die Versorgungspflichten des Verbandes gegenüber den bereits Anschlussberechtigten (Abs. 2) zulassen; in solchen Fällen muss vor dem Anschluss bzw. der

Belieferung mit Trinkwasser der antragstellende Grundstückseigentümer vertraglich alle dem Verband durch diesen Anschluss bzw. durch die besonderen Maßnahmen entstehenden Mehrkosten und -aufwendungen - also auch die für den laufenden Betrieb und für die Unterhaltung usw.- übernehmen und außerdem dem Anschluss weiterer Anschlussnehmer zustimmen. Auf Verlangen hat der Grundstückseigentümer dem Verband dafür jederzeit geeignete und voll ausreichende Sicherheit zu leisten.

- (4) Weitere Grundstückseigentümer haben nur dann einen Anspruch auf Anschluss ihres Grundstückes an eine Leitung im Sinne des Abs. 3 und auf Wasserbelieferung, wenn sie dem oder den Grundstückseigentümer(n) der bereits an diese Leitung angeschlossenen Grundstücke deren Aufwendungen (s. Abs. 3) zu einem ihrem Interesse am Anschluss entsprechenden Anteil vertraglich ersetzen. Dieser Anteil wird von dem Verband unter Berücksichtigung einer 10-jährigen Nutzungsdauer festgelegt.
- (5) Sind die Voraussetzungen der vorstehenden Absätze nicht gegeben (liegt z. B. noch keine betriebsfertige Versorgungsleitung vor jenem Grundstück), so kann der Verband einem Grundstückseigentümer auf seinen Antrag gestatten, bis zur Herstellung einer betriebsfertigen öffentlichen Wasserversorgungsanlage bis zu seinem Grundstück dieses durch eine provisorische private Leitung an die öffentliche Wasserversorgungsanlage jederzeit widerruflich auf seine Kosten anzuschließen und die Anschlussleitung zu unterhalten, zu ändern oder zu erneuern; Abs. 3 Satz 2 und 3 sind entsprechend anzuwenden.

Die Stelle des Anschlusses, Material, Umfang, Linienführung und Tiefe der provisorischen Leitung sowie die Wiederherstellung des alten Zustandes der in Anspruch genommenen öffentlichen Flächen bestimmt dabei der Verband.

Diese provisorische private Leitung ist ohne Ersatzanspruch gegenüber dem Verband vom Grundstückseigentümer auf seine Kosten spätestens stillzulegen oder zu beseitigen, sobald die Voraussetzungen des § 3 geschaffen sind und der Verband die Stilllegung oder Beseitigung verlangt.

## § 6

### Antrag auf Anschluss und Benutzung

- (1) Ohne vorherige Genehmigung des Verbandes darf der öffentlichen Wasserversorgungsanlage kein Wasser entnommen werden.

- (2) Den Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Wasserversorgungsanlage, jede Änderung an der Anschlussleitung, die Herstellung, Änderung, Erneuerung, Erweiterung und evtl. Beseitigung (Stilllegung) der Wasserverbrauchsanlage, der jeweilige Anschluss der einzelnen Gebäude auf dem Grundstück sowie die Benutzung der öffentlichen Wasserversorgungsanlage hat der Grundstückseigentümer bei dem Verband zu beantragen.
- (3) Der Antrag ist in jedem Fall so rechtzeitig zu stellen, dass über ihn kurzfristig entschieden werden kann.
- (4) Der Antrag ist in der Regel unter Verwendung des bei dem Verband oder bei der jeweiligen Verwaltung der Mitgliedsstädte und -gemeinden erhältlichen Vordruckes zu stellen.

### **§ 7 Mitteilungspflichten**

Änderungen im Grundstückseigentum bzw. Erbbaurecht sind dem Verband vom bisherigen und neuen Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten unverzüglich mitzuteilen.

### **§ 8 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen
  1. § 4, Abs. 1 seinen Trinkwasserbedarf aus anderen als der Wasserversorgungsanlage deckt, ohne dass ihm dies nach § 4, Abs. 2 gestattet ist;
  2. § 4, Abs. 3, Satz 1 und § 7 den in diesen Bestimmungen genannten Mitteilungspflichten nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt;
  3. § 4, Abs. 3, Satz 2 nicht sicherstellt, dass aus seiner Anlage kein Wasser in das Trinkwassernetz eintreten kann.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße von 5,00 bis 50.000,00 Euro geahndet werden. Die Geldbuße soll den wirtschaftlichen Vorteil, den der Täter aus der Ordnungswidrigkeit gezogen hat, übersteigen. Reicht das satzungsmäßige Höchstmaß hierzu nicht aus, kann es überschritten werden.
- (3) Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung; zuständige Verwaltungsbehörde ist der Verbandsvorstand.

### **§ 9 Speicherung personenbezogener Daten**

- (1) Zum Zwecke der Abrechnung sowie zur Erbringung von Leistungen ist es zulässig, Angaben über die anschlusspflichtigen Personen mit Name, postalischer Adresse und Kontaktdaten sowie Angaben über die angeschlossenen, anschlusspflichtigen und anschließbaren Grundstücke gemäß Abs. 2 automatisiert zu erheben, zu speichern und zu verarbeiten.
- (2) Über Grundstücke im Verbandsgebiet werden folgende Angaben erhoben, gespeichert und verarbeitet:
  - Flurstück mit Nummer und postalischer Adresse,
  - Name, postalische Adresse und Kontaktdaten des/r Grundstückseigentümers/innen oder sonst dinglich Berechtigten an dem Grundstück,
  - Name, postalische Adresse, Kontaktdaten und Ansprechpartner/in bzw. Empfangsbefullmächtigten/r von anderen Anschlusspflichtigen als den/die dinglich Berechtigten/n.
- (3) Den von der Datenerhebung betroffenen Personen stehen die Rechte nach § 8 Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG) zu, insbesondere das Recht, Auskunft über die zur Person gespeicherten Daten zu verlangen und das Recht auf Berichtigung falscher Daten.
- (4) Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt ausschließlich unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen.
- (5) Der Anschlussnehmer (-inhaber) ist zur Weiterleitung der Datenschutzinformation an die Wasserabnehmer verpflichtet.

### **§ 10 AVBWasserV**


Der Anschluss an das Versorgungsnetz und die Versorgung mit Wasser bestimmen sich im Übrigen nach der Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I, S. 684) und den Ergänzenden Bestimmungen des Verbandes zur AVBWasserV sowie dem Preisblatt des Verbandes in der jeweils gültigen Fassung.

**§ 11**  
**Inkrafttreten**

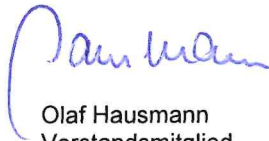
Diese Satzung tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2026 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Wasserversorgungssatzung vom 1. Januar 2020 mit Ablauf des 31. Dezember 2025 außer Kraft.

Gießen, 27. November 2025

**Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke**



Gerda Weigel-Greilich  
stellv. Verbandsvorsitzende



Olaf Hausmann  
Vorstandsmitglied

**Vom Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke  
endversorgte Stadt- und Ortsteile**

<b>Lahn-Dill-Kreis</b>	Hüttenberg-Hochelheim
	Hüttenberg-Hörsnheim
	Hüttenberg-Rechtenbach
	Hüttenberg-Reiskirchen
	Hüttenberg-Vollnkirchen
	Hüttenberg-Volpertshausen
	Hüttenberg-Weidenhausen
	Schöffengrund-Laufdorf
	Schöffengrund-Niederquembach
	Schöffengrund-Niederwetz
<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	Schöffengrund-Oberquembach
	Schöffengrund-Oberwetz
	Schöffengrund-Schwalbach
	Amöneburg-Rüdigheim
	Cölbe-Kerngemeinde
	Cölbe-Bernsdorf
	Cölbe-Bürgeln
	Cölbe-Reddehausen
	Cölbe-Schönstadt
	Cölbe-Schwarzenborn
	Ebsdorfergrund-Hachborn
	Ebsdorfergrund-Wittelsberg
	Fronhausen-Kerngemeinde
	Fronhausen-Bellnhausen
	Fronhausen-Erbenhausen
	Fronhausen-Hassenhausen
	Fronhausen-Holzhausen
	Fronhausen-Oberwalgern
	Fronhausen-Sichertshausen
	Gladenbach-Kernstadt
	Gladenbach-Bellnhausen
	Gladenbach-Diedenshausen
	Gladenbach-Erdhausen
	Gladenbach-Friebertshausen
	Gladenbach-Frohnhausen
	Gladenbach-Kehlnbach
	Gladenbach-Mornshausen
	Gladenbach-Rachelshausen
	Gladenbach-Römershausen
	Gladenbach-Rüchenbach
	Gladenbach-Runzhausen
	Gladenbach-Sinkershausen
	Gladenbach-Weidenhausen
	Gladenbach-Weitershausen
	Kirchhain-Kernstadt
	Kirchhain-Anzefahr
	Kirchhain-Betziesdorf
	Kirchhain-Burgholz
	Kirchhain-Emsdorf

<b>Landkreis Marburg-Biedenkopf</b>	Kirchhain-Großseelheim
	Kirchhain-Himmelsberg
	Kirchhain-Kleinseelheim
	Kirchhain-Langenstein
	Kirchhain-Niederwald
	Kirchhain-Schönbach
	Kirchhain-Sindersfeld
	Kirchhain-Stausebach
	Lahntal-Brungershausen
	Lahntal-Caldern
	Lahntal-Göttingen
	Lahntal-Goßfelden
	Lahntal-Kernbach
	Lahntal-Sarnau
	Lahntal-Sterzhausen
	Lohra-Kerngemeinde
	Lohra-Altenvers
	Lohra-Damm/Etzelühle
	Lohra-Kirchvers
	Lohra-Nanz-Willershausen
	Lohra-Reimershausen
	Lohra-Rodenhausen
	Lohra-Rollshausen
	Lohra-Seelbach
	Lohra-Weipoltshausen
	Neustadt-Kernstadt
	Weimar-Allna
	Weimar-Argenstein
	Weimar-Kehna
	Weimar-Nesselbrunn
	Weimar-Niederwalgern
	Weimar-Niederweimar
	Weimar-Oberweimar
	Weimar-Roth
	Weimar-Stedebach
	Weimar-Weiershausen
	Weimar-Wenkbach
	Weimar-Wolfshausen
	Wetter-Kernstadt
	Wetter-Amönau
	Wetter-Mellnau
	Wetter-Niederwetter
	Wetter-Oberndorf
	Wetter-Oberrospe
	Wetter-Todenhausen
	Wetter-Treisbach
	Wetter-Unterrospe
	Wetter-Warzenbach
<b>Landkreis Gießen</b>	Biebertal-Krumbach